

Kölner Schals statt Kölner Lichter – Die mit Abstand verrückteste Gute-Laune- Schunkel-Aktion

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen auch den Kölner Karneval mit voller Wucht. Alle Künstler, Saalbetreiber, Technikfirmen, die veranstaltenden Gesellschaften und jeder einzelne Jeck schauen mit großer Ungewissheit auf die kommende Session. Auch die StattGarde hat in den letzten Wochen und Monaten eine ungewohnte Situation erlebt und musste auf viel liebgewonnenes verzichten. Doch statt den Mut und die Zuversicht zu verlieren, haben die kreativen Köpfe der StattGarde Colonia Ahoj e.V. die „Zwangspause“ genutzt, um innovative Ideen zu entwickeln, wie der Karneval auf das neue Normal reagieren kann:

Denkt man zum Beispiel an den Sitzungs- und den Straßenkarneval, kommt unweigerlich die Frage auf, wie die Jecken bei Kontaktbeschränkung und Abstandsgebot vernünftig ihrem Naturell, dem Schunkeln, nachgehen können? Aber 1,50 Meter Abstand halten und dabei schunkeln geht vielleicht doch:

Warum nicht über Vereins-, Motto- oder Köln-Schals eine lange Kette bilden und sich dann im Takt zu Kölscher Musik in Stimmung und in gute Laune bringen?!

Nicht nur die StattGarde, sondern mittlerweile zahlreiche weitere Gesellschaften, sind von der Idee begeistert und wollen das auf jeden Fall einmal testen. Als einheitliches Datum wurde der 18. Juli 2020 ausgesucht. An dem Tag sollten eigentlich die Kölner Lichter stattfinden. Da die Großveranstaltung leider abgesagt werden mußte, wollen wir in den verschiedenen Veedeln zumindest „Kölner Schals, statt

Kölner Lichter“ zeigen. Die Gesellschaften treffen sich dazu vor ihren Stammlokalen und lassen über Lautsprecherboxen um 11.11 Uhr ein paar Kölsche Lieder abspielen; „Wir denken da etwa an ‚Mir sin eins‘ von ‚Kasalla‘“, so StattGarde-Pressesprecher Jörg Esser.

Es soll dabei nicht um Party und Sommerkarneval gehen, sondern ganz im Gegenteil: Es handelt sich um eine symbolische Aktion, mit der wir ein positives Lebenszeichen aus dem Karneval senden und den Bewohnern in den Veedeln zeigen wollen, dass wir noch da sind und dass es weitergehen wird. Langsam, aber ganz verantwortungsbewusst und mit Mindestabstand sowie viel Kreativität und viel Kölschem Lebensgefühl.

Jeder Jeck und jeder Panz mit Schal ist am Samstag, 18. Juli 2020 in seinem Veedel herzlich eingeladen mitzuschunkeln, Fotos und Videos dürfen gerne mit **#koelnerschals** in den sozialen Medien gepostet werden.

Gesellschaft	Location für die Schal-Aktion
• StattGarde Colonia Ahoj e.V.	Im Leuchtturm, Mauritiussteinweg 70, Altstadt-Süd, Griechenmarktviertel
• KKG Blomekörfge 1867 e.V.	Im Leuchtturm, Mauritiussteinweg 70, Altstadt-Süd, Griechenmarktviertel
• KG Alt-Köllen von 1883 e.V.	Severinstorburg, Südstadt
• Tanzgruppe „Kölsche Harlequins“	Vorplatz der St. Pius Kirche, Gottesweg 14, Zollstock
• KG Blau-Rot 1969 e.V.	Brauhaus Dellbrück, Dellbrücker Hautstraße 61, Dellbrück
• KG De Kölsche Madämcher e.V.	Stadt Treff Gastronomie, Martinstraße 6/ Gürzenichstraße 30, Altstadt-Nord
• Schmuckstückchen 2008 e.V.	Stadt Treff Gastronomie, Martinstraße 6/ Gürzenichstraße 30, Altstadt-Nord
• KG Die Burgwächter von Hollwigg e.V.	Bier Kasper, Kaspar-Düppes-Straße 28, Holweide
• KG Die „Isenburger“ Köln-Holweide 1974 e.V.	Bier Kasper, Kaspar-Düppes-Straße 28, Holweide
• KG Goldmarie 2016 e.V.	Bier-Esel, Breite Straße 114, Altstadt-Nord
• Große Ehrenfelder KG Rheinflotte von 1951 e.V.	Restaurant Pöttgen, Landmannstraße 19, Neu-Ehrenfeld
• KG Köln-Rodenkirchen von 2014 e.V.	Rodenkirchener Riviera (unterhalb des Kappellchens), Rodenkirchen

Es ist gut möglich, daß sich bis zum 18. Juli 2020 noch weitere Gesellschaften an der Aktion beteiligen.

Quelle: StattGarde Colonia Ahoj e.V.